

## ***Auf Wiedersehen – Kom-Mit-Nadev...***

### **Deutsch-Israelisches Freiwilligenprogramm Kom-Mit-Nadev beendet seine Arbeit**

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der deutsch-israelischen diplomatischen Beziehungen hat Bundesjugendministerin Manuela Schwesig den Arbeitsbeginn eines neuen deutsch-israelischen Freiwilligenprogramms verkündet.

Das bisher tätige deutsch-israelische Freiwilligenprogramm für junge Israelis in Deutschland – Kom-Mit-Nadev - wird damit aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes nicht weiter gefördert. Vor diesem Hintergrund wird Kom-Mit-Nadev seine Arbeit zum Ende des Freiwilligenjahres 2014/2015 im August 2015 beenden.

Fünf Jahre lang - von 2010-2015 - war das Programm Kom-Mit-Nadev Rahmen und Netzwerk für jährlich 10-20 junge Israelis, die einen Freiwilligendienst in zivilgesellschaftlichen Projekten in Deutschland absolviert haben – in Jugendclubs, Schulen, Bildungsstätten, Nachbarschaftszentren, Kindergärten, Sportvereinen, Schulen oder Gedenkstätten. Mehr als 70 Freiwillige haben auf diese Weise seit 2010 einen tiefen Einblick in Leben und Alltag in Deutschland bekommen, inmitten der deutschen nicht-jüdischen Mehrheitsgesellschaft.

In Israel vorbereitet auf den Dienst in Deutschland und vor Ort begleitet wurden sie durch deutsche und israelische Projektkoordinatorinnen, die in ihrer Arbeit die bis ins letzte Detail bilateral abgesprochenen Programmvorgaben gemeinsam umsetzten. Auf zahlreichen Netzwerktreffen der über 30 mitwirkenden israelischen Entsende- und deutschen Aufnahmeorganisationen wurden formale Rahmenbedingungen und inhaltliche Programmteile gemeinsam entwickelt und diskutiert.

Was vor 5 Jahren noch außergewöhnlich und für manche Deutsche und Israelis kaum vorstellbar war – der unentgeltliche und freiwillige Einsatz junger Israelis für zivilgesellschaftliche Projekte in Deutschland - ist durch die fachliche und öffentlichkeitswirksame Arbeit des Programms Kom-Mit-Nadev positive Realität geworden. Mehr noch: Im Jubiläumsjahr 2015 waren und sind die Stimmen zahlreicher ehemaliger und aktueller Freiwilliger von Kom-Mit-Nadev in vielen Zeitungen zu lesen und in Rundfunk und Fernsehen zu hören. Die Absicht, junge Israelis nicht nur als kurzfristige Gäste sondern mit junger Stimme längerfristig eingebunden in Alltag und Lebenswirklichkeit in Deutschland zu Gast zu haben, ist damit voll aufgegangen.

Wir danken allen Menschen und Organisationen, die sich im Verlauf der letzten 5 Jahre aktiv an der Gestaltung des deutsch-israelischen Programms Kom-Mit-Nadev beteiligt haben. Zu nennen sind hier vor allem Keren Pardo und Kathrin Ziemens, die das Programm als Projektkoordinatorinnen in seiner Pilotphase mit größtem Einsatz aufgebaut haben und es anschließend aus anderen beruflichen Zusammenhängen aktiv weiter mitgetragen haben. Darüber hinaus gibt es viele andere Verantwortliche im Kontext der deutsch-israelischen Jugendaustausch- und Freiwilligenarbeit in Deutschland und Israel, die das Programm umfänglich unterstützt und inhaltlich sowie strukturell voran gebracht haben – ihnen allen sei sehr herzlich gedankt!

Wir danken zudem den Förderern und privaten Spender/innen, die die Realisierung des Programms unterstützt haben – dies waren zu verschiedenen Zeiten vor allem das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, die Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum, die Friedrich-Ebert-Stiftung in Israel, der Verband der israelischen Jugendverbände (Council of Youth Movement in Israel) und die Israel Youth Exchange Authority.

Wir danken folgenden deutschen und israelischen Trägern, die an der Entwicklung und Umsetzung des Programms in den vergangenen fünf Jahren beteiligt waren – zumeist als Entsendeorganisation in Israel oder als Aufnahmeorganisation in Deutschland:

- Aguda Lehitnatwud – National Volunteer Association in Israel
- Aktion Sühnezeichen Friedensdienste
- Amen – Ir Mitnadevet Noar – JOINT Israel - Organisation für Freiwilligendienste junger Menschen in den Kommunen Israels
- Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej)
- Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin
- ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch
- Council of Youth Movements in Israel – CYMI / MATAN
- Deutscher Bundesjugendring (DBJR)
- Deutsches Rotes Kreuz - Soziale Freiwilligendienste Mecklenburg-Vorpommern
- Dienste in Israel - Hagoshrim
- HaIchud HaChaklai – Israelische Landjugendbewegung
- HaNoar HaOved we HaLomed – Die Arbeitende und Lernende Jugend - Jugendbewegung
- HaShomer HaZair – Die jungen Wächter - Jugendbewegung
- HaZofim – Israeli Scouts
- Hebräische Universität – Abteilung Soziales Engagement
- ICJA Freiwilligendienste Weltweit
- Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) Berlin
- Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) Magdeburg
- Internationaler Bund Kassel
- Internationale Begegnungsstätte Beit Ben Yehuda-Haus Pax
- Israel Youth Exchange Council - IYEC
- Israeli Gay Youth Organisation (IGY)
- Israel Federation of Community Centers
- Israel Youth Award
- Jugendinformationszentrum München  
(Einrichtung der Stadtjugendrings München)
- Kinder- und Jugendaliya
- Kreisjugendring Bad Kissingen
- Kreisjugendring Siegen-Wittgenstein
- Kreisjugendring München Land

- Kölner Freiwilligen-Agentur
- Mifalot Chinuch WeChevra – Bildungs-und Sozialprojekt von Hapoel Tel Aviv
- SJD – Die Falken, Bundesvorstand
- Sportgarten e.V. Bremen
- Stadtverwaltung Salzgitter
- Towns Association for the Environmental Quality (TAEQ)
- Tamar Regional Council
- Verband für Sozialkulturelle Arbeit, Berlin
- Youth Forum Ashdod (YOFI)
- Zionistische Jugend Deutschlands (ZJD)

Zudem sei den zahlreichen, bundesweit verteilten Einsatzstellen der täglichen Arbeit der israelischen Freiwilligen, die hier nicht alle Erwähnung finden können, für ihre Mitwirkung und ihr Engagement in der täglichen Begleitung der jungen israelischen Freiwilligen herzlich gedankt!

Unabhängig von der Beendigung des Rahmenprogramms von Kom-Mit-Nadev können sich israelische Interessent/innen für einen Freiwilligendienst in Deutschland an folgende Organisationen in Israel wenden:

- Aguda Lehitnatwut – National Volunteer Association, [Rinata@sherut-leumi.co.il](mailto:Rinata@sherut-leumi.co.il)
- Aktion Sühnezeichen Friedensdienste Israel, Beit Ben Yehuda, Jerusalem, <https://www.asf-ev.de/en/volunteer-service/partner-countries/germany.html>

Interessierte an dem neu ausgerufenen Freiwilligendienst 2015 können sich wenden an:  
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland . [www.zwst.org](http://www.zwst.org)

Die vielfältigen Verbindungen und das Kom-Mit-Nadev – Netzwerk haben in den letzten fünf Jahren auf vielfältige Weise dazu beigetragen, die Entsendung von jungen Freiwilligen sowohl nach Deutschland als auch nach Israel weiter zu entwickeln und auszubauen, und dabei auch die Verknüpfung mit dem deutsch-israelischen Jugendaustausch zu ermöglichen. Die Arbeit des Programms unter Mitwirkung der großen Anzahl beteiligter Menschen in Israel und Deutschland hat damit einen spürbaren und sichtbaren Beitrag zur Weiterentwicklung der deutsch-israelischen Jugendkontakte geleistet – diese Erfolge sind lebendig und setzen sich fort - dank unser aller Engagement!

Stellvertretend für die vielen aktiven Menschen und Organisationen von Kom-Mit-Nadev – die zuständigen Trägerorganisationen des Programms:

- ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch
- Aguda LeHitnatwud – National Volunteer Association in Israel